



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Elektromobilität

Master of Science (M.Sc.)

Gliederung

1. Allgemeine Angaben	3
1.1 Verantwortlichkeiten	3
1.2 Eckdaten	3
2. Profil, Struktur und Gestaltung	4
2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches	4
2.2 Profil der Absolvent/-innen des Studiengangs	4
2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolvent/-innen	4
2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven	6
2.3 Profil des Studiengangs	6
2.4 Struktur des Studiengangs	6
2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	7
2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast	7
2.7 Internationalität und Regionalität	8
3. Betreuung und Beratung	8
3.1 Student Lifecycle	8
3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen	9
4. Reflexion und Weiterentwicklung	9
Anhang	10
i. Berufliche Perspektiven	10

1 Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät / Zentrale Einrichtung	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
Studiengangverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Basler
Fachstudienberatung	Fachstudienberatung der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik
weitere beteiligte Fakultäten / Zentrale Einrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Maschinenbau <input type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input type="checkbox"/> Informatik <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input checked="" type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung der Studiengangsbezeichnung	Electromobility
Regelstudienzeit	4 Semester
Leistungspunkte	120
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester
Einordnung Master	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studienordnung beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2 Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität / Fakultät / des Fachbereiches

<p><i>Hinweis zum Ausfüllen: Angabe sofern möglich</i> Der Studiengang lässt sich folgender Kernkompetenz der TU Chemnitz zuordnen:</p>	<input checked="" type="checkbox"/> Materialien und Intelligente Systeme <input type="checkbox"/> Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau <input checked="" type="checkbox"/> Mensch und Technik <input type="checkbox"/> profilerweiternd
---	---

2.2 Profil der Absolvent/-innen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangsbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolvent/-innen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiter zu entwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangs-spezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Seit Beginn der 2010er Jahre zeichnet sich ab, dass Elektrofahrzeuge in der künftigen Mobilität der Gesellschaft eine große Rolle spielen werden, sei es als reines batteriegetriebenes Elektrofahrzeug, als Hybridfahrzeug oder als Brennstoffzellenfahrzeug. Kern aller dieser Fahrzeuge ist der Elektromotor und das effiziente Stellen der Energie- und Leistungsflüsse. Alle Firmen der Automobiltechnik haben umfangreiche Aktivitäten gestartet. Sie werden dafür eine Vielzahl von Ingenieuren benötigen.

Aufbauend auf dem Bachelorstudiengang Elektromobilität und Regenerative Energietechnik bietet der konsekutive Masterstudiengang Elektromobilität die Möglichkeit einer Vertiefung und Spezialisierung. Dabei werden die folgenden Ziele verfolgt:

- spezialisierte Ausbildung junger Ingenieure im Hinblick auf die Bedürfnisse der technischen Entwicklung in Deutschland und darüber hinaus
- Schaffung eines attraktiven Angebots zur Ausbildung in einem ingenieurwissenschaftlichen, technischen Beruf
- Heranbildung von Absolventen, die befähigt sind, später auch in der Forschung zu arbeiten
- Gewinnung von mehr Bachelorabsolventen für diese Ingenieurwissenschaft, auch von anderen Hochschulen

Die vertiefende Ausbildung im Masterstudiengang Elektromobilität erfolgt auf den Gebieten der elektrischen und alternativen Antriebe und den notwendigen Energiespeichern und Energiewandlungssystemen. Dabei werden auch elektrochemische Zusammenhänge thematisiert. Mit einer großen Wahlfreiheit können die Studierenden weitere Schwerpunkte in den Bereichen Sensorik, Informationstechnik, Zuverlässigkeit, Modellierung, Regelung und Steuerung im Fahrzeugbereich setzen. Die Erweiterung der Kenntnisse im Automobilbau erfolgt dabei in Kooperation mit der Fakultät für Maschinenbau. Die Fähigkeit zu einem verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der eigenen ingenieurwissenschaftlichen Arbeit wird durch Module mit ganzheitlichem Blick, auch auf die Umwelt, ermöglicht.

Einen weiteren Teil des Studienganges stellen Angebote zum Erwerb fachübergreifender Fähigkeiten im Bereich der Sozial- und Kommunikationskompetenzen dar. Diese sollen zu einem sicheren fachlichen und interdisziplinären Austausch befähigen.

Alternativ zu einer weiteren theoretischen Vertiefung besteht im dritten Semester die Gelegenheit, die eigenen Kenntnisse durch ein Forschungs- oder Auslandspraktikum zu erweitern. Damit sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, den eigenen Spezialisierungswünschen Rechnung zu tragen und Erfahrungen und Sprachkenntnisse auf- bzw. auszubauen.

Wissen und Verstehen (Fachkompetenz)
Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges Elektromobilität sind in der Lage, fachliche Probleme mit Hilfe ihrer Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik, Automobiltechnik und besonders der Elektrotechnik zu erfassen und zu lösen. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge auf dem Gebiet der Elektromobilität und der damit im Zusammenhang stehenden Technologien.
Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methodenkompetenz)
Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind der Lage, technische Problemstellungen mit Hilfe mathematischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse unter Anwendung verschiedenster ingenieurtechnischer Methoden zu analysieren. Sie können Systeme und Prozesse mit Hilfe mathematischer Modelle beschreiben und deren Verhalten auf Grundlage von Simulationen bewerten. Die Erkenntnisse aus den Ergebnissen der Simulation lassen sie in eine Weiterentwicklung des Systems einfließen.
Darüber hinaus verfügen die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges über die Fähigkeit, Anforderungen an technische Systeme zu spezifizieren, derartige Systeme auf Grundlage einer vorliegenden Spezifikation zu entwerfen und das Verhalten unter realen Bedingungen zu testen und zu bewerten.
In Bezug auf die Beschaffung von Informationen verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Fähigkeiten zur selbständigen Literaturrecherche. Sie sind in der Lage, eigenständig Experimente zu entwerfen, diese durchzuführen, zu dokumentieren und deren Ergebnisse zu interpretieren.
Kommunikation und Kooperation (Sozialkompetenz / Personale Kompetenz)
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Problemstellungen in nationalen und internationalen Teams zu diskutieren und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln. Sie können die Ergebnisse sowohl Fachleuten als auch Laien präsentieren. Abhängig von der Wahl an Vertiefungsmodulen verfügen sie zudem über weitere Fähigkeiten, beispielsweise in Bezug auf Gesprächsführung oder Präsentationstechniken.
Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität (Selbstkompetenz / Personale Kompetenz)
Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, das eigene berufliche Handeln mit dem im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Wissen zu begründen. Sie können ihre Fähigkeiten einschätzen und sachbezogene Entscheidungs- und Gestaltungsfreiheiten zur Bearbeitung wissenschaftlicher und technischer Fragestellungen nutzen. Dabei reflektieren sie ihr eigenes Handeln auch in Bezug auf die daraus resultierenden Folgen für die Gesellschaft kritisch.

Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der Studienordnung auf der Webseite des Studentenservice veröffentlicht.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im *Anhang i Berufliche Perspektiven* benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Die Perspektiven für die Absolventen des Masterstudienganges Elektromobilität sind sehr groß. Diese haben vielfältige Chancen, eine Einstellung auf dem deutschen oder internationalen Arbeitsmarkt zu finden. Zum einen haben große deutsche Automobilhersteller wie Volkswagen, Daimler, BMW einen erheblichen Bedarf an diesen Absolventen, da sich die Kernkompetenz immer weiter weg von der Verbrennungsmaschine und hin zur Elektromaschine und deren Steuerung verschiebt. Einige der Firmen aus diesem Bereich haben Standorte in Sachsen gegründet bzw. ausgebaut. Zudem haben auch Zulieferer wie Bosch, Continental, Zahnradfabrik Friedrichshafen und andere durch die weiterhin steigende Nachfrage im Bereich der Elektroantriebe einen immensen Bedarf an gut ausgebildeten Ingenieuren, dem dieser Studiengang nachkommen soll.

2.3 Profil des Studiengangs

Der konsekutive Masterstudiengang Elektromobilität bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Grundlagenausbildung im Bereich der Elektrotechnik so zu vertiefen, dass sie in der Lage sind, konkrete technische Problemstellung aus dem Fachbereich der Elektromobilität zu erfassen und spezialisierte Lösung zu entwickeln und umzusetzen. Dabei sind sie sowohl dazu in der Lage, grundlegende wissenschaftliche Ansätze zu verfolgen als auch anwendungsnahe Lösungen zu finden und zu implementieren. Dazu werden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen des Curriculums sowohl theoretisch vermittelt als auch praktisch angewandt. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit, im Rahmen eines Forschungspraktikums erste Erfahrungen in der Industrie bzw. an einer Forschungseinrichtung zu sammeln und dabei auch komplexere Aufgabenstellungen selbständig zu bearbeiten.

An Fachhochschulen in der Nähe großer Automobilstandorte sind ähnliche Studiengänge eingerichtet, jedoch unterscheiden sich diese in Bezug auf ihre Ausrichtung grundsätzlich vom Angebot an der Technischen Universität Chemnitz. Dieses ist gekennzeichnet durch umfassende Inhalte in den Vertiefungsmodulen und eine enge Verknüpfung von Forschung und Lehre im Bereich der Elektromobilität. Im hiesigen Masterstudiengang ist ein deutlich größerer Bezug zu aktuellen Entwicklungen und Forschungsthemen gegeben, als dies an Fachhochschulen der Fall ist.

2.4 Struktur des Studiengangs

Der Masterstudiengang Elektromobilität gliedert sich in drei Abschnitte:

- Grundlagen- und Vertiefungsausbildung (1. & 2. Semester)
- Weitere Spezialisierung oder Forschungs-/Auslandspraktikum (3. Semester)
- Master-Arbeit (4. Semester).

Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe Studienordnung) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbild Lehre der TU Chemnitz](#). Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

Lehren und Studieren
Der Studiengang zeichnet sich dadurch aus, dass den Studierenden ein großes Portfolio an Wahlpflichtmodulen aus verschiedenen Bereichen zur Verfügung steht. Damit können die fachlichen Schwerpunkte im Studium individuell gesetzt werden. Das bietet den Studierenden die Möglichkeit einer gezielten Spezialisierung während des Studiums. Seminare und Praktika werden als zusätzliche Lehrformen zu Vorlesungen und Übungen angeboten, damit die Studenten lernen selbständig Inhalte zu erarbeiten, zu präsentieren und auszuwerten.
Einheit von Forschung und Lehre
Die meisten der an der Lehre beteiligten Professorinnen und Professoren forschen und publizieren schon seit Jahren auf Gebieten, die für den Studiengang von großer Relevanz sind. Die Forschungsergebnisse fließen regelmäßig in die Lehre ein und ermöglichen den Studierenden damit einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen auf dem Fachgebiet. Im Rahmen komplexer Seminare und langfristiger Angebote, wie z.B. dem Forschungs-/Auslandspraktikum, besteht außerdem die Möglichkeit, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und sich dabei auch mit den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissenschaftskommunikation vertraut zu machen. Im Rahmen von Abschlussarbeiten werden häufig aktuelle Themen adressiert, betrachtet und analysiert, was den Studenten eine wissenschaftliche Arbeitsweise vermittelt.
Berufsbefähigung
Eine praktische Berufsbefähigung wird insbesondere dadurch erreicht, dass theoretisches Wissen im Laufe des Studiums in verschiedenen Laborpraktika angewandt werden kann und muss. Dies fördert das Verständnis für die fachlichen Zusammenhänge und bereitet die Studierenden auf ihr späteres berufliches Leben vor. Darüber hinaus ist auch in diesem Zusammenhang das Forschungs-/Auslandspraktikum zu nennen, in dessen Rahmen zumeist ein komplexerer Zusammenhang zielgerichtet zu bearbeiten ist. Institutskolloquien, an denen externe Partner aus der Industrie teilnehmen, sollen den Studenten einen weiteren Einblick in aktuelle Themen vermitteln.
Inhaltliche Aktualität
Zu den Inhalten des Studiengangs findet ein kontinuierlicher fachlicher Austausch zwischen den Professuren des federführenden Elektrotechnischen Instituts und den anderen Partnern statt, die am Studiengang beteiligt sind. Input bieten hier auch die Rückmeldungen aus den Lehrevaluationen, der Studierendenbefragung TUCpanel, Rückmeldungen der Fachschaft oder Anmerkungen aus der Studienkommission.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der Prüfungsordnung sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur Studienordnung) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die im Studiengang genutzten Module umfassen in der Regel ein in sich geschlossenes Themengebiet, welches mit einer zugehörigen Modulprüfung abgeschlossen wird. Kooperieren verschiedene Professuren bei einzelnen Modulen miteinander, so obliegt der modulverantwortlichen Professur die Koordination der Modulprüfung.

Generell werden die Prüfungen in der Regel innerhalb der zentralen Prüfungsperiode durchgeführt. Die zeitliche Planung obliegt damit dem Zentralen Prüfungsamt (ZPA), welches die Studierenden rechtzeitig über die Einschreibungsfristen und die Prüfungstermine informiert und als Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen zur Verfügung steht.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglicht.

Im Rahmen des Masterstudienganges Elektromobilität bietet sich hierzu das dritte Semester an. Neben der Möglichkeit, für ein Semester an eine andere Hochschule zu wechseln, besteht hier auch die Gelegenheit für ein Forschungs- bzw. Auslandspraktikum zu absolvieren. Dieses kann sowohl in Deutschland als auch im Ausland absolviert werden und bietet die Chance, einen ersten Einblick in die Arbeit an einer anderen Forschungseinrichtung oder in der Industrie zu gewinnen. Denkbar wären hier namhafte Automobilhersteller im In- und Ausland und deren Zulieferer. Bei interessanten Aufgabenstellungen mit Relevanz für die Forschung an der TU Chemnitz besteht zudem die Möglichkeit einer externen Erstellung der Masterarbeit. Als Ansprechpartner zu diesbezüglichen Fragen stehen hierzu die Fachstudienberatung sowie die Professorinnen und Professoren an der Fakultät zur Verfügung.

3 Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studentenservice](#) zur Verfügung.

Der Fachschaftratsrat führt eine Orientierungsphase zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird, beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendenalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sogenannten Student Lifecycle steht das Beratungsportal zur Verfügung.

Darüber hinaus werden für die Studierenden auf der Homepage der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik unter dem Punkt „Studium“ Informationen zu den Studiengängen sowie zu wichtigen Ansprechpartnern (wie beispielsweise Studiendekanen, Prüfungsausschüssen und Fachstudienberatung) zur Verfügung gestellt. Auch aktuelle Informationen zum Studium sind an dieser Stelle zu finden.

Zum Tag der offenen Hochschultür können sich Studieninteressierte im Rahmen von Rundgängen und Laborbesichtigungen einen Überblick zur praktischen Ausrichtung des Studiengangs machen.

Die Pflege von Alumnikontakten wird von den einzelnen Professuren der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik dezentral organisiert.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Fakultät, Studienkommission und Prüfungsausschuss des Studienganges unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan „[Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention](#)“ erstellt, weitere Informationen auch [hier](#). Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Informationen zum Thema Gleichstellung werden auf der Homepage der Fakultät unter dem Punkt [Gleichstellung](#) bereitgestellt. Dort sind auch die Kontaktdaten des bzw. der Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät zu finden.

Für Informationen zum Studium mit Beeinträchtigungen steht einerseits die Fachstudienberatung der Fakultät besonders aber auch die [Zentrale Studienberatung](#) der TU Chemnitz zur Verfügung.

4 Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission (vgl. § 91 Abs. 2 SächsHSFG). Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört (vgl. § 91 Abs. 3 SächsHSFG). Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt (vgl. § 91 Abs. 4 und § 9 Abs. 3 Satz 7 SächsHSFG sowie Evaluationsordnung TUC).

Anhang

i Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	
<input type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	
<input type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
Dienstleistungen	
<input type="checkbox"/>	Handel
<input type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
Bildung, Forschung, Kultur	
<input type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)	
<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften
<input type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)

<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
hauptsächliche Arbeitsfelder	
Lehre/ Unterricht/ Forschung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/ Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/ psychischen/ sozialen/ theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/ pädagogische/ soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege / Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/ Verwaltung	
<input type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/ Betriebsleitung
<input type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input type="checkbox"/>	Controlling
<input type="checkbox"/>	Revision
<input type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input type="checkbox"/>	Finanzen / Budget
<input type="checkbox"/>	Verkauf
<input type="checkbox"/>	Einkauf
<input type="checkbox"/>	Werbung / Marketing
<input type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input type="checkbox"/>	Lobbying
<input type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input type="checkbox"/>	Organisation
<input type="checkbox"/>	Administration / Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Koordination
<input type="checkbox"/>	Disposition

<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung / Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht / Sicherheit / Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung / Entwicklung / Forschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung (technisch)
<input type="checkbox"/>	Bauplanung / Bauleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwurf
<input checked="" type="checkbox"/>	Konstruktion
<input type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung / Fertigungssteuerung
<input type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input checked="" type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input type="checkbox"/>	Montage / Inbetriebnahme
<input type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input type="checkbox"/>	Beratung / Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	

Berufliche Stellung	
<input type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/ Werkvertrag
<input type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung